Die Entwicklung der "attischen Demokratie"

→ Kapitel 3: Die Entwicklung der "attischen Demokratie" (Schulbuch S. 18f.)

In der linken Spalte der Tabelle findest du hier das Schema von Seite 17:

Trage dazu passend das **Beispiel Athen** in die rechte Spalte der Tabelle ein.

Lies dazu S. 18-21 und notiere das Wichtigste:

Die Entwicklung von Herrschaft in Griechenland	Die Entwicklung zur Demokratie am Beispiel Athen
Bis ins 8. Jh. v. Chr.: Königsherrschaft (Monarchie) Monarch als höchste Autorität: Heerführer, Gesetzgeber, Richter, oberster Priester Dazu: Ältestenrat, Heeresversammlung	In der Frühzeit:
Seit dem 8. Jh. v. Chr.: Zurückdrängung der Monarchie durch Adelsherrschaft (Aristokratie) Ausschaltung der Heeresversammlung Macht beruht auf: Grundbesitz und berittenen Kriegern	Seit dem 8. Jh. v. Chr.: Ab dem 7. Jh.:
Seit dem 7. Jh. v. Chr.: Zurückdrängung des Adels durch freie (Groß-)Bauern und (Groß-)Händler Macht beruht auf: militärischer Leistung (schwer bewaffnete Fußkämpfer) und Geld	Seit dem 7. Jh.: Großer sozialer Konflikt:
	aufstrebende Verlierer: Bevölkerungsgruppen:
	Reformen des Solon:
Seit dem 6. Jh. v. Chr.: In einigen Poleis Tyrannenherrschaft Macht beruht auf: Militär und Masse des Volkes oder Herrschaft von wenigen Adeligen (Oligarchie) Macht beruht auf: Militär, Grundbesitz	Alleinherrschaft (Tyrannis) des Peisistratos:
oder Entwicklung zur Volksherrschaft (Demokratie)	Attische Demokratie durch Reformen des Kleisthenes:
	und die Reformen des Perikles:

[©] Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2017 | www.oebv.at | Zeitbilder, Band 5 | ISBN: 978-3-209-08844-4 | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Autorenteam: Ferdinand Gschwendtner, Barbara Kronberger-Schmid